Regionalkonferenz Oberland-Ost
Jungfraustrasse 38 / Postfach
Telefon +41(0)33 822 43 72
region@oberland-ost.ch
www.oberland-ost.ch

Regionalkonferenz Oberland-Ost

Gesamtrevision
Teilrichtplan Abbau, Deponie, Transport (ADT) Oberland-Ost (TRPADT.OO 2020)

Grundlagenbericht Lebensraumkartierung 2021
Standorte 104 Herbrig und 407 Trigli
(Ergänzung und Erläuterung)

Foto: IMPULS AG

Interlaken, 27. August 2021

Impressum

Trägerschaft: Regionalkonferenz Oberland-Ost (RKOO)

Kommission ADT: Kommission Abbau, Deponie, Transport der RKOO

Daniel Bürki (Vorsitz, TR6)	Sara Raz (TR6 IG)
Hans Wolf (TR1)	Christoph Künzi (TR1 IG)
Urs Stucki (TR1)	Peter Bütschi (TR1 IG)
Emil von Allmen (TR2)	Hans Steiner (TR2 IG)
Hanspeter Baumann	Peter Kandlbauer (TR3 IG)
Hans Bühler (TR4)	Heinz Zumbrunn (TR4 IG)
Hansruedi Kohler (TR5)	Dominik Ghelma (TR5 IG)
Samuel Berger (AGR)	Isabelle Menétrey (AGR)
Michael Stämpfli (AWA)	

Projektkoordination: Stefan Schweizer, Geschäftsführer RKOO

Projektleitung: Daniel Bürki, Präsident Kommission ADT RKOO
Stefan Schweizer, Geschäftsführer RKOO
Hans Steiner, Präsident IGAD OO
Matthias Störi, IC Infraconsult AG

Bearbeitung/Auftragnehmer: IC Infraconsult AG, Kasernenstrasse 27, 3013 Bern

Begleitgruppe:

Daniel Bürki (Vorsitz)	Samuel Berger (AGR)
Urs Stucki (GL ADT)	Isabelle Menétrey (AGR)
Stefan Schweizer (GF RKOO)	Michael Stämpfli (AWA)
Jürg Gerber (IG)	Reto Sauter (AWN)
Hans Steiner (IG)	Christina Zumbrunn (AWN)
Kurt Rösti (LANAT-ANF)	Jürg Schindler (LANAT-JI)

Zitierweise: Autor: Regionalkonferenz Oberland-Ost
Titel: Gesamtrevision TRP ADT – Grundlagenbericht (Ergänzung)
Jahr: 2020

Bezugsadresse: www.oberland-ost.ch

Versionenkontrolle: 20210827_Grundlagenbericht-Lebensraumkartierung.docx

Version	Ausgabedatum	Status	Bemerkungen
1	27.08.2021	Eingabedokument	Eingabe im Rahmen Schlussprüfung und Genehmigung

Inhalt

1. Einleitung und Begründung 5

2. Lebensraumkartierung 2021 7
Kurzbericht 7
Karte Herbrig 1:2500 9
Karte Trigli 1:1000 11
Bewertungen Hecken/Feldgehölz und Ufergehölz 13

3. Schlussfolgerungen zur Lebensraumkartierung 15

1. Einleitung und Begründung

Schlussprüfung 2020 mit Genehmigungsvorbehalten

Die Unterlagen zur ersten Schlussprüfung wurden im August 2020 beim Amt für Gemeinden und Raumordnung eingereicht.

Seitens Abteilung Naturförderung (ANF) wurden mehrere Genehmigungsvorbehalte angebracht. Anlässlich einer Bereinigungssitzung per Videokonferenz vom 15.01.2021 konnten diese mehrheitlich gelöst werden (Aktennotiz vom 15.01.2021, Samuel Berger, AGR). Für die beiden Standorte
104 Herbrig (Därligen, Leissigen)
407 Trigli (Brienzwiler)
wurden ergänzende Lebensraumkartierungen gefordert.

Diese beiden Standorte betreffen grössere Waldflächen, weshalb sich auch das Bundesamt für Umwelt (BAFU) Abt. Wald bezüglich Erteilung einer Rodungsbewilligung kritisch geäussert und ergänzende Abklärungen zu den betroffenen Naturwerten und Lebensräumen verlangt hat. Das Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) des Kantons Bern hat diese Forderung als waldrechtlich relevant beurteilt in seiner abschliessenden Stellungnahme nach Anhörung BAFU. Einer Festsetzung der beiden Standorte kann aus waldrechtlicher Sicht allerdings zugestimmt werden, sofern auch die ANF nach Abschluss der Abklärungen einer Festsetzung zustimmen kann.

Lebensraumkartierung 2021

Im Frühjahr 2021 hat die Regionalkonferenz Oberland-Ost (RKOO) dem Büro Impuls Thun AG den Auftrag für eine Lebensraumkartierung erteilt. Im Mai/Juni 2021 konnte diese durchgeführt werden und wurde in einem Kurzbericht (Kap. 2) zusammen mit den Schlussfolgerungen (Kap. 3) festgehalten.

Bereinigung

Die Unterlagen zur Lebensraumkartierung und die Schlussfolgerungen wurden der ANF und dem AWN am 10.08.2021 per E-Mail zugestellt.

Am 27.08.2021 erfolgte eine gemeinsame Bereinigungssitzung per Video. Die Schlussfolgerungen der RKOO mit den vorgeschlagenen Ergänzungen der Abstimmungsanweisungen in den beiden Koordinationsblättern 104 Herbrig und 407 Trigli wurden durch die ANF und das AWN gutgeheissen. Damit sind auch die Genehmigungsvorbehalte zu diesen beiden Standorten ausgeräumt.

Schlussprüfung 2021

Die Anpassungen in den Koordinationsblättern wurden gemäss den Ergebnissen aus den Bereinigungssitzungen vom 15.01.2021 und 27.08.2021 vorgenommen.

Das Richtplandossier wurde mit dem vorliegenden Dokument als zusätzlicher Grundlagenbericht ergänzt. Andere Dokumente des Richtplandossiers wurden nicht mehr geändert.

Die Unterlagen für die abschliessende Prüfung und Genehmigung wurden am 03.09.2021 beim Amt für Gemeinden und Raumordnung eingereicht.

2. Lebensraumkartierung 2021

Kurzbericht

IMPULS AG
Wald
Landschaft
Naturgefahren

Kanton Bern
Gemeinden Därligen, Leissigen, Brienzwiler

Regionaler Richtplan: Erweiterung Steinbruch Herbrig und Deponiestandort Geschiebelager Trigli

Lebensraumkartierung

Kurzbericht

Thun, 4. August 2021

Trägerschaft/Auftraggeber

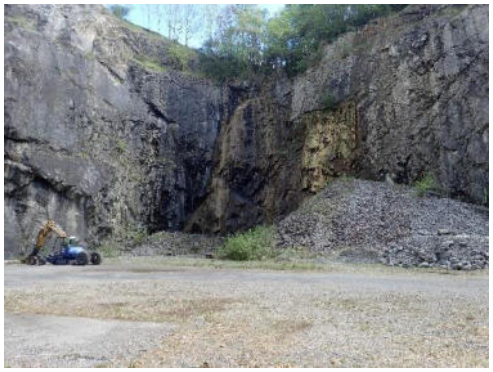
Regionalkonferenz Oberland Ost
Stefan Schweizer
Jungfraustrasse 38
3800 Interlaken

Auftragnehmer

IMPULS AG Wald Landschaft Naturgefahren
Seestrasse 2, 3600 Thun

Projektverfasser/in

Daniela Schmocker, Verena Eichenberger



Auftragsnummer

3-21-001
Bericht_LR_Kartierung_Deponiestandorte_Geschiebelager_2021-07-02_ve_ds.docx

Visum

V. Eichenberger D. Schmocker

IMPULS AG
Seestrasse 2
CH-3600 Thun
T 033 225 60 10
F 033 225 60 11
mail@impulsthun.ch
www.impulsthun.ch

INHALT

1. Ausgangslage 3

2. Grundlagen 4

3. Erweiterung Steinbruch Herbrig 5
3.1 Projektperimeter 5
3.2 Inventare 5
3.3 Lebensräume 7
3.4 Geschützte Arten 10
3.5 Neobiota 13

4. Deponiestandort Trigli 14
4.1 Projektperimeter 14
4.2 Inventare 14
4.3 Lebensräume 15
4.4 Geschützte Arten 18
4.5 Neobiota 20

5. Fazit 21
5.1 Herbrig 21
5.2 Trigli 21

Beilagen 21

Beilagen

- Lebensraumkarte Herbrig
- Lebensraumkarte Trigli
- Aufnahmeformulare Hecken / Ufergehölz

IMPULS AG
Seestrasse 2
CH-3600 Thun
T 033 225 60 10
F 033 225 60 11
mail@impulsthun.ch
www.impulsthun.ch

1. Ausgangslage

Im Rahmen der Richtplanung Abbau, Deponie, Transporte (ADT) wird der Standort Herbrig in Därligen/ Leissigen für eine Steinbrucherweiterung, der Standort Trigli in Brienzwiler für ein Geschiebelager in Betracht gezogen. Aufgrund der Beurteilung der Abteilung Naturförderung des Kantons Bern (ANF) besteht ein Genehmigungsvorbehalt, die Naturwerte sind an beiden Standorten im Detail zu erheben. Dabei soll primär aufgezeigt werden, ob allenfalls geschützte Lebensräume nach Anhang 1 der NHV, geschützte oder gefährdete Arten, sowie weitere schützenswerte Kleinstrukturen betroffen sind.

Das Büro IMPULS AG - Wald Landschaft Naturgefahren wurde am 02.02.2021 durch die Regionalkonferenz Oberland Ost (RKOO) beauftragt, den Ist- Zustand der vorhandenen Lebensräume im Gebiet Herbrig (Gemeinden Därligen und Leissigen, insgesamt 15.5°ha) und Trigli (Gemeinde Brienzwiler, insgesamt 4.5°ha) zu kartieren. Mittels Kurzem Bericht und einer einfachen Karte sind diese Resultate dokumentiert. Unser Auftrag beinhaltet auf Wunsch des Auftraggebers nur die Aufnahme und den Beschrieb des Ist-Zustands und nicht Aussagen über Auswirkungen und Massnahmen.

IMPULS AG
Seestrasse 2
CH-3600 Thun
T 033 225 60 10
F 033 225 60 11
mail@impulsthun.ch
www.impulsthun.ch

2. Grundlagen

[1] E-Mail Stefan Schweizer, Regionalkonferenz Oberland Ost, Projektperimeter Herbrig und Trigli aus RegioGIS sowie Datenauszug aus WIS-BE, 21.01.2021
[2] Auszüge Waldstandortskartierungen aus dem Kartenlayer Wald-Informationssystem-BE, Geoportal des Kantons Bern vom 18.01.2021
[3] Standorteingabe in den regionalen Richtplan ADT der RKOO, Vigier Beton Berner Oberland, Erweiterung Steinbruch Herbrig, CSD Ingenieure, 30.06.2017
[4] Standortblatt Herbrig 1.04, Anhang 5, Grundlagebericht Gesamtrevision Teilrichtplan RKOO, 26.06.2020
[5] Standortblatt Trigli 4.11, Anhang 5, Grundlagebericht Gesamtrevision Teilrichtplan RKOO, 26.06.2020
[6] Gemeinde Brienzwiler, ökologische Beurteilung Deponiestandort Trigli, René Wyler, 30. Januar 2017
[7] Verordnung über den Natur- und Heimatschutz (NHV), Schweizerisches Bundesgesetzt vom 16.01.1991
[8] Natur und Heimatschutz Gesetz (NHG), Schweizerisches Bundesgesetz vom 01.07.1966
[9] Lebensräume der Schweiz. Delarze, Gonseth, Eggenberg & Vust. ott-Verlag. 2015
[10] Datenbankabfrage infospecies (Amphibien, Reptilien, Säugetiere, Fledermäuse, Libellen, Heuschrecken, Tagfalter, Nachtfalter, Hautflügler, Holzkäfer, Brutvögel, Flora, Moose, Flechten, Pilze) vom 05.02.2021
[11] Email Thomas Kiebacher, swissbryophytes, 08.02.2021
[12] Email Bruno Auf der Mauer, swissfungi, 25.02.2021
[13] Email Silvia Stofer, swisslinchens, 15.02.2021
[14] Email Jürg Schindler mit Fachbericht Wildtierschutz 20.01.2021, Jagdinspektorat, 01.07.2021
[15] Besprechung Standort Herbrig mit S. Althaus, karch vom 06.2021

IMPULS AG
Seestrasse 2
CH-3600 Thun
T 033 225 60 10
F 033 225 60 11
mail@impulsthun.ch
www.impulsthun.ch

3. Erweiterung Steinbruch Herbrig

3.1 Projektperimeter

Im Gebiet Herbrig, Gemeinde Leissigen und Därligen, besteht seit Beginn der 1920er Jahren ein Steinbruch. Dieser soll nun in Richtung Ost und West für den Fels- und Kiesabbau erweitert werden. In einem ersten Schritt wird insbesondere aufgrund der günstigeren geologischen Bedingungen und dem tendenziell geringeren Eingriff in die Landschaft die Erweiterung in Richtung Osten beantragt. Ein Grossteil dieses Gebiets ist bewaldet, welches als Schutzwald (Objektschutzwald Bund) ausgeschieden ist. Zum Schutz der Nationalstrasse A8 wird ein bewaldeter Streifen von 30°m stehen gelassen. Die Erschliessung des Erweiterungsperimeters erfolgt über die bereits bestehende Zufahrtstrasse ab Autostrassenanschluss Därligen-West. Für die Auffüllung des bestehenden Steinbruchs wird im nördlich angrenzenden Wald eine neue Erschliessungsstrasse gebaut [4].

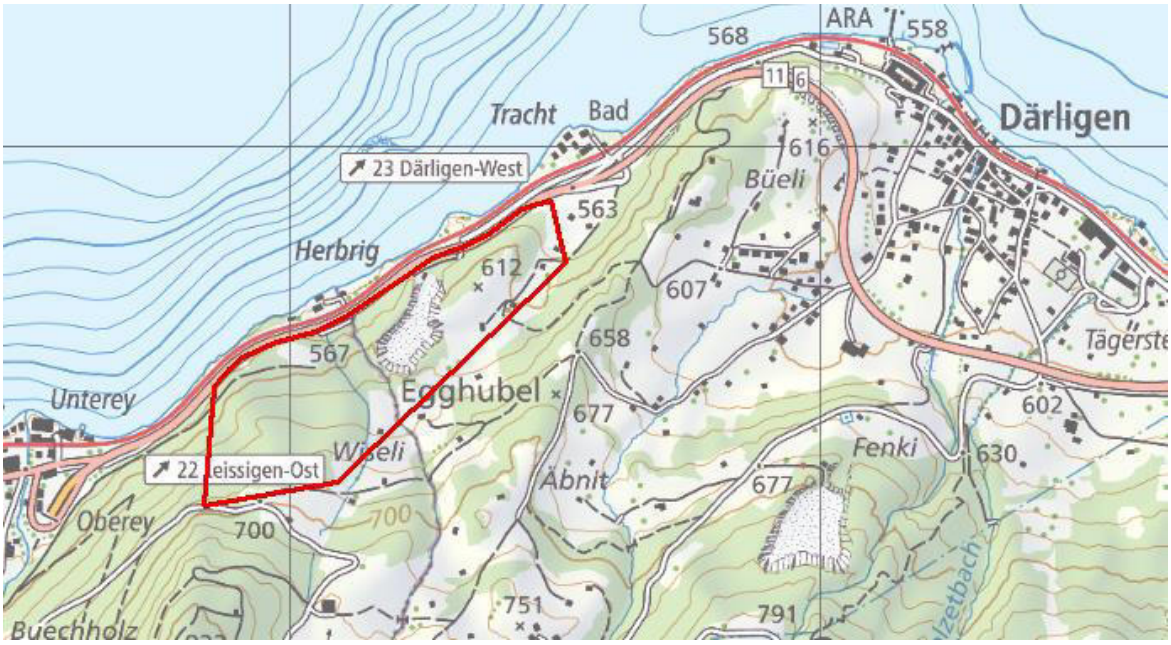


Abbildung 1: Übersichtskarte mit Projektperimeter Herbrig *(rote Umrandung) [1]*.

3.2 Inventare

Im Gebiet Herbrig sind **keine nationalen und kantonalen Inventare** betroffen.

Der gesamte Perimeter liegt im oberirdischen **Gewässerschutzbereich Ao**. Das Marchgräbli und das Wieseligräbli sind auf der **ökomorphologischer Gewässerkarte** eingetragen. Im Bereich des Waldes werden sie als naturnah beschreiben und in der Wiese als wenig beeinträchtigt. Das Marchgräbli und Wiseligräbli müssen für die Projektrealisierung umgelegt werden [4].

IMPULS AG
Seestrasse 2
CH-3600 Thun
T 033 225 60 10
F 033 225 60 11
mail@impulsthun.ch
www.impulsthun.ch

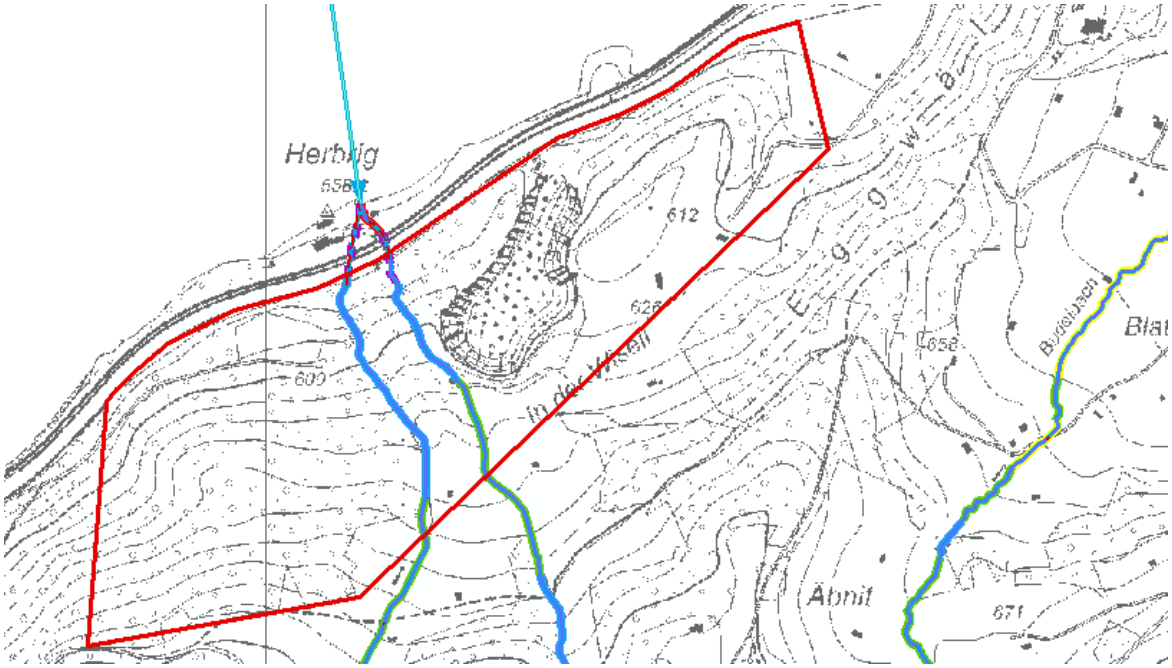


Abbildung 2: Kartenausschnitt mit Informationen der Gewässerökomorphologie im Projektperimeter *(rote Umrandung)*; blaue Linie: naturnah, grüne Linie: wenig beeinträchtigt, violette Linie: eingedolt. *(Quelle: Geoportal Kanton Bern vom 15.03.2021)*

Kommunale Inventare

Der gesamte Perimeter liegt im kommunalen **Landschaftsschongebiet** gemäss regionalem Landschaftsrichtplan, in welchen jedoch Materialentnahmen und Deponien zulässig sind.

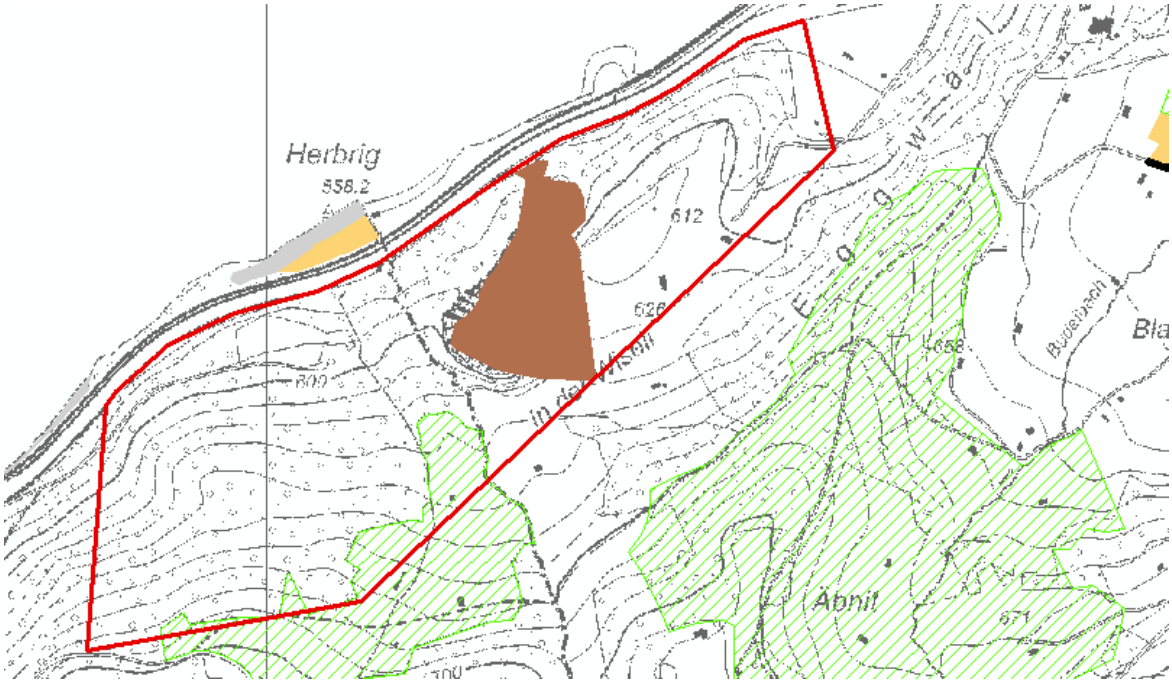


Abbildung 3: Kartenausschnitt des Zonenplans mit Projektperimeter *(rote Umrandung)*; grüne Schraffur: Landschaftsschongebiet, braune Fläche: Abbauzone. *(Quelle: Geoportal Kanton Bern vom 15.03.2021)*

IMPULS AG
Seestrasse 2
CH-3600 Thun
T 033 225 60 10
F 033 225 60 11
mail@impulsthun.ch
www.impulsthun.ch

3.3 Lebensräume

Der Projektperimeter wurde am 14. Mai 2021 nach der Methode von Delarze und Gonseth [9] erhoben, vorhandene geschützte und/ oder gefährdete Gefässpflanzen wurden erfasst (s. Lebensraumkarte in Beilage).

Die **Waldlebensräume** bestehen vorwiegend aus Laubbäumen (u.a. Buche, Esche, Bergahorn, Feldahorn, Bergulme, Sommerlinde) und einzelnen Fichten. Sträucher (u.a. Hasel, Weissdorn, Heckenkirsche, Schwarzer Holunder, Wolliger Schneeball, Efeu, Wachholder, Liguster, Hartriegel) sind oft vertreten. Der grösste Waldbereich wurde als Zahnwurz-Buchenwald (Typo-CH 6.2.4) kartiert. Lokal kommt der Waldmeister-Buchenwald (Typo-CH 6.2.3) und entlang des Wiseligräbli westlich des bestehenden Steinbruchs ein Hartholz-Auenwald (Typo-CH 6.1.4) vor. Sehr kleinflächig wächst westlich des bestehenden Steinbruchs am Marchgräbli eine feuchte Trittflur (Typo-CH 7.1.1).
Die Waldflächen sind gut vernetzt, der süd-östliche Waldrand gut besonnt und angrenzende Weide ein guter Standort zum Äsen für Wild.
Der Übergangsbereich zwischen Offenland und Wald, welcher als Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft (Typo-CH 5.3.5) kartiert wurde, ist mit Steinstrukturen und Asthaufen durchsetzt. Kleinräumig entlang eines kleinen Grabens kommt ein Übergang zu einer Nährstoffreichen-Feuchtwiese (Typo-CH 2.3.2) vor.

Vier geschützte **Hecken / Ufergehölze** wurden kartiert. Die Qualität konnte gemäss Beurteilungsformular der ANF (www.weu.be.ch) als qualitativ "nicht besonders wertvoll" (Q1) bis "ökologisch wertvoll" (Q3) eingestuft werden (genaue Lage s. Lebensraumkarte, Qualitätsangaben s. Aufnahmeformulare in der Beilage).

In den **landwirtschaftlichen Nutzflächen** wachsen Talfettwiesen (Typo-CH 4.5.1) und Talfettweiden (Typo-CH 4.5.3). Lokal sind diese artenreicher (u.a. durchsetzt mit Wundklee, Herbstzeitlose, Kleiner Wiesenknopf) oder auch feuchter (u.a. durchsetzt mit Spierstaude oder Sumpfbaldrian) oder fettiger (u.a. Scharfer Hahnenfuss) ausgeprägt. Der nach NHV geschützte Mitteleuropäische Halbtrockenrasen (Typo-CH 4.2.4) konnte an zwei Standorten erhoben werden, an beiden geht er über in eine Talfettwiese. Steinstrukturen wie u.a. Trockensteinmauern sind vereinzelt vorhanden, die genauen Lagen sind der Lebensraumkarte zu entnehmen.
Die landwirtschaftlichen Flächen sind als extensiv genutzte Wiesen und übrige Dauerwiesen angemeldet. Vereinzelt sind Einzelbäume als Biodiversitätsförderfläche angemeldet.

IMPULS AG
Seestrasse 2
CH-3600 Thun
T 033 225 60 10
F 033 225 60 11
mail@impulsthun.ch
www.impulsthun.ch

Zahnwurz-Buchenwald mit liegendem Totholz

Orchidee Grosses Zweiblatt vor der Blüte

Feuchtstelle beim Wiseligräbli mit einem Hartholz-Auenwald

Mitteleuropäischer Halbtrockenrasen. Im Hintergrund: kürzlich erfolgte Waldrandaufwertung mit Asthaufen.

Schöne und gut besonnte Trockensteinmauer oberhalb Talfettweide, unmittelbar ausserhalb des Projektperimeters

Geschützte Hecke (Typo-CH 5.3.5) innerhalb einer Talfettwiese

IMPULS AG
Seestrasse 2
CH-3600 Thun
T 033 225 60 10
F 033 225 60 11
mail@impulsthun.ch
www.impulsthun.ch

Steinbruch

Der Steinbruch bildet ein spezieller Lebensraum. Nebst den hohen Kalkfelswänden (mit und ohne Gefässpflanzen - trocken und feucht ausgeprägt - je nach Lage), welche Vögel Nistmöglichkeiten bietet, hat die Fläche wertvolle Orte mit diversen Feuchtstellen (Tümpel), Hecken und Weidengebüsche, Stein- und Asthaufen. Dieses Mosaik an unterschiedlichen Lebensräumen auf kleinem Raum bietet diversen gefährdeten Arten, welche auf Dynamik und Strukturen angewiesen sind, wertvollen Lebensraum. In den Tümpeln lebt eine Gelbbauchunkenpopulation (s. auch Kap. Fauna)

Einblick in Steinbruch von oben

Blick vom Eingang des Steinbruchs

Tümpel-Komplex, Lebensraum von Gelbbauchunken, Ringelnattern und div. Libellenarten (u.a.)

geschützte Hecke mit div. Weidenarten am Fuss der Steilwand

Geschützte Lebensräume

Folgende geschützte Lebensräume sind im Projektperimeter Herbrig vorhanden:

- 2.3.2 Nährstoffreiche Feuchtwiese *(Calthion), jedoch mit der Vorwaldgesellschaft 5.3.5 als dominante Lebensraum*
- 4.2.4 Mitteleuropäischer Halbtrockenrasen *(Mesobromion)*
- 5.3.5 Hecken und Ufergehölz
- 6.1.4 Hartholz-Auenwald *(Fraxinion)*
- 7.1.1 Feuchte Trittflur *(Agropyro-Rumicion)*

IMPULS AG
Seestrasse 2
CH-3600 Thun
T 033 225 60 10
F 033 225 60 11
mail@impulsthun.ch
www.impulsthun.ch

3.4 Geschützte Arten

Flora

Gemäss Auszug der Datenbank von Infoflora [10] vom Februar 2021 kommen im Gebiet Herbrig grossräumig um den Projektperimeter folgende seltene, geschützte oder prioritäre Pflanzenarten vor:

Tabelle 1: Geschützte, gefährdete und prioritäre Arten. Rote Liste: VU = verletzlich, LC = nicht gefährdet. Nationale Priorität: K = keine, 4 = mässig

Art	Schutz	Rote Liste	Nationale Priorität	Meldungsnachweis
Dactylorhiza fuchsii Fuchs' Gefleckte Fingerwurz	CH	LC	-	infoflora & Begehung 14. Mai 2021 in extensiver Wiese
Listera ovata Grosses Zweiblatt	CH	LC	-	Begehung 14. Mai 2021 mehrere Standorte
Neottia nidus-avis Vogel-Nestwurz	CH	LC	-	Begehung 14. Mai 2021 mehrere Standorte im Wald
Ilex aquifolium Stechpalme	kantonal	LC	-	Begehung 14. Mai 2021 mehrere Standorte im Wald
Hepatica nobilis Leberblümchen	kantonal	LC	-	Begehung 14. Mai 2021 mehrere Standorte im Wald
Aquilegia atrata Dunkle Akelei	kantonal	LC	-	Begehung 14. Mai 2021 mehrere Standorte, Wegränder
Asplenium scolopendrium Hirschzungenfarn	CH	LC	-	Begehung 14. Mai 2021 Innerhalb Steinbruch

Moose, Pilze und Flechten

Moose: Gemäss Email von Thomas Kiebacher des Daten- und Informationszentrum Moose Schweiz vom 08.02.2021 befinden sich im Perimeter keine bekannten Vorkommen von gefährdeten Arten. [11]

Pilze: Gemäss Email von Bruno auf der Mauer von SwissFungi vom 25.02.2021 befinden sich im Projektperimeter Herbrig der an Holz wachsende, stark gefährdete Pilz Grünspitzige Koralle *(Ramaria apiculata*) vor (Priorität CH 3, Rote Liste EN) [12]. Diese ungenaue Fundbeldung (250m) liegt im südwestlichen Gebiet ausserhalb des Perimeters und ist aus dem Jahr 1995.

Flechten: Gemäss Email von Silvia Stofer vom Nationalen Daten- und Informationszentrum der Schweizer Flechten vom 15.02.2021 sind keine Funde von seltenen oder geschützten Flechten im Projektperimeter bekannt. [13]

IMPULS AG
Seestrasse 2
CH-3600 Thun
T 033 225 60 10
F 033 225 60 11
mail@impulsthun.ch
www.impulsthun.ch

Fauna

Gemäss Datenbankabfrage beim Schweizer Zentrum für Kartographie der Fauna (CSCF) und der Vogelwarte [10], kommen folgende geschützte oder gefährdeten Arten grossräumig im Gebiet Herbrig vor (Wassertiere ausgenommen):

Tabelle 2: Geschützte, gefährdete und prioritäre Arten. Rote Liste: EN = stark gefährdet, VU = verletzlich, NT = potenziell gefährdet, LC = nicht gefährdet, * = provisorischer Status. Nationale Priorität: K = keine, 1 = sehr hoch, 2 = hoch, 3 = mittel, 4 = mässig.

Art	**Schutz**	**Rote Liste**	**Nationale Priorität**	**Meldungsnachweis**
Lynx lynx Eurasischer Luchs	CH	EN*	1	CSCF
Sciurus vulgaris Eichhörnchen	CH	LC*	-	CSCF
Bombina variegata Gelbbauchunke	CH	EN	3	karch Begehung 14. Mai 2021
Bufo bufo Erdkröte	CH	VU	4	karch
Rana temporaria Grasfrosch	CH	LC	-	karch
Ichthyosaura alpestris Bergmolch	CH	LC	-	karch
Lissotriton helveticus Fadenmolch	CH	VU	4	karch
Natrix natrix Barrenringelnatter	CH	LC		Begehung 14. Mai 2021: eine juvenile
Pipistrellus pygmaeus Mückenfledermaus	CH	NT	-	CCO-KOF
Apus apus Mauersegler	CH	NT	1	vogelwarte
Accipiter nisus Sperber	CH	LC	3	vogelwarte
Delichon urbicum Mehlschwalbe	CH	NT	1	vogelwarte
Turdus viscivorus Misteldrossel	CH	LC	3	vogelwarte
Turdus pilaris Wacholderdrossel	CH	VU	1	vogelwarte
Phoenicurus ochruros Hausrotschwanz	CH	LC	3	vogelwarte
Regulus ignicapilla Sommergoldhähnchen	CH	LC	3	vogelwarte
Formica sp. Ameisenhaufen	CH	-	-	Begehung 14. Mai 2021

IMPULS AG
Seestrasse 2
CH-3600 Thun
T 033 225 60 10
F 033 225 60 11
mail@impulsthun.ch
www.impulsthun.ch

Gemäss Rücksprache bei Sarah Althaus (karch Bern) werden die Gelbbauchunken im Steinbruch regelmässig erhoben, die letzte Erhebung fand im Jahr 2021 statt. Die Population ist relativ isoliert im Raum Därligen, die nächste Population kommt im oberen Steinbruch Oberacher vor. Steinbrüche sind bevorzugte Lebensräume für dieses gefährdete Amphib welche auf Dynamik angewiesen ist. Somit kann sich eine Erweiterung des Steinbruchs im Hinblick aus Sicht der Gelbbauchunke sogar positiv auswirken. Zwischen den beiden Steinbrüchen wäre das Aufwertungspotenzial sehr gross, eine Vernetzung zwischen den Steinbrüchen wäre sehr zu begrüssen. [15]

Auf Anfrage zur Stellungnahme des Jagdinspektorats wird der Standort in ihrem Fachbericht vom 20.01.2021 bezüglich Wildtiere unter folgenden Auflagen geduldet [14]:

- keine Sprengungen während der Fortpflanzungszeit der wildlebenden Vögel und Säuger (April bis Mitte Juli)
- der Betrieb erfolgt nur währen den hellen Tagesstunden
- die Anlagen dürfen nicht beleuchtet werden
- die Zufahrten sind für Unberechtigte wirksam zu sperren

Laichballen der Gelbbauchunke um ein Ästchen gewickelt, Tümpel im Steinbruch

Junge Ringelnatter im Steinbruch

Adulte Gelbbauchunke am Rand eines Tümpels im Steinbruch

IMPULS AG
Seestrasse 2
CH-3600 Thun
T 033 225 60 10
F 033 225 60 11
mail@impulsthun.ch
www.impulsthun.ch

3.5 Neobiota

Gemäss Neophyten-Feldbuch von Infoflora (Abfragedatum: 14.06.2021) sind im Projektperimeter Herbrig Neophyten-Vorkommen von Sommerflieder *(Buddleja davidii)* bekannt. Unweit südlich des Perimeters wurde im Jahr 2018 eine Bekämpfung von Riesen-Bärenklau *(Heracleum mantegazzianum)* vorgenommen.

Während der Feldkartierung vom Mai 2021 konnten wir obengenannte invasive Neophyten im Projektperimeter bestätigen und weitere finden.

Folgende invasive Neophyten haben wir im Projektperimeter Herbrig gefunden (genaue Lage s. Lebensraumkarte in Beilage):

- Armenische Brombeere *(Rubus armeniacus)*
- Einjähriges Berufskraut *(Erigeron annuus)*
- Goldrute *(Solidago canadensis & gigantea)*
- Korallenstrauch *(Cotoneaster horizontalis)*
- Sommerflieder *(Buddleja davidii)*

IMPULS AG
Seestrasse 2
CH-3600 Thun
T 033 225 60 10
F 033 225 60 11
mail@impulsthun.ch
www.impulsthun.ch

4. Deponiestandort Trigli

4.1 Projektperimeter

Am Standort Trigli, in der Gemeinde Brienzwiler, ist ein Deponiestandort für Geschiebematerial geplant. Das Gebiet eignet sich aufgrund der unmittelbaren Nähe zu den Geschiebesammlern, von welchen regelmässig Material entfernt werden muss. Die Zufahrt soll ab der Strasse Flühlen erfolgen, wobei der Zufahrtsweg ausgebaut werden muss. Im unteren Bereich ist eine zusätzliche Zufahrt notwendig, welche ab der Strasse Aulig geplant ist [5].

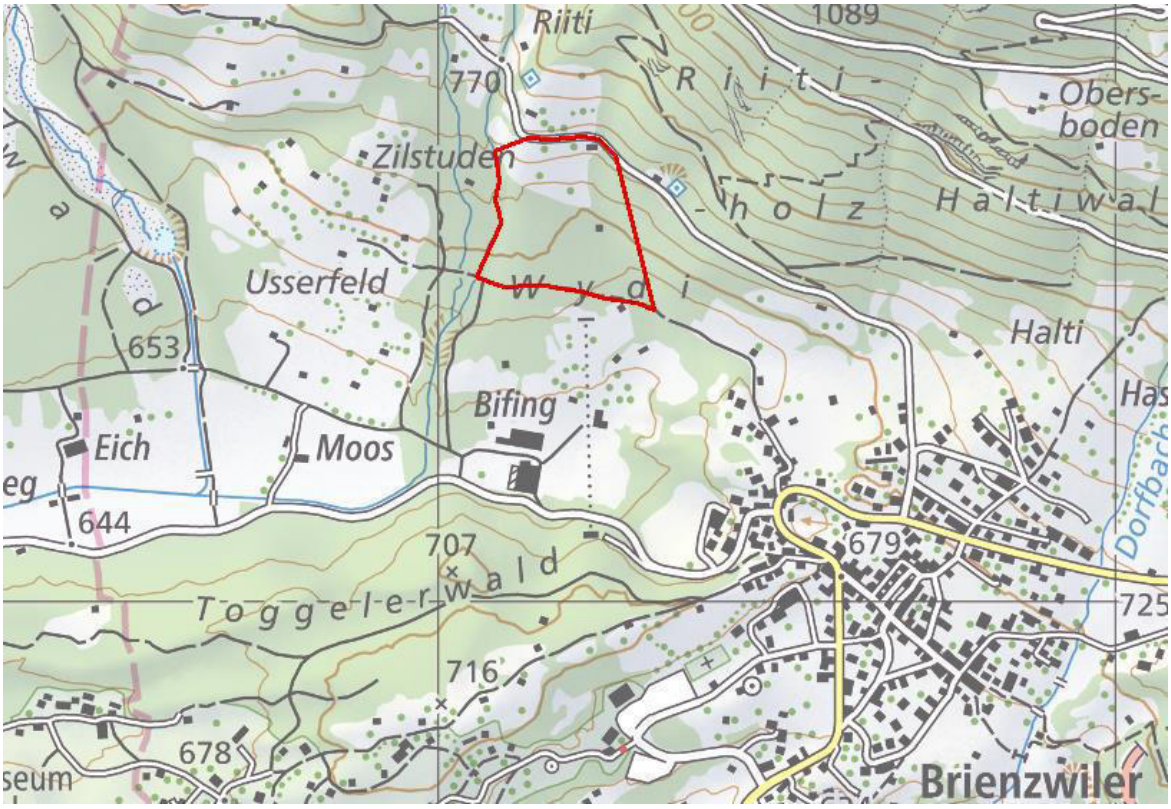


Abbildung 4: Übersichtskarte mit Projektperimeter Trigli *(rote Umrandung) [1]*.

4.2 Inventare

Im Gebiet Trigli sind **keine nationale und kommunale Inventare** betroffen. Folgende **kantonale Inventare** sind tangiert:

Der gesamte Perimeter liegt im unterirdischen **Gewässerschutzbereich Au**.
Der Luegergraben an der westlichen Perimetergrenze ist auf der **ökomorphologischer Gewässerkarte** als naturnah beschreiben.

IMPULS AG
Seestrasse 2
CH-3600 Thun
T 033 225 60 10
F 033 225 60 11
mail@impulsthun.ch
www.impulsthun.ch

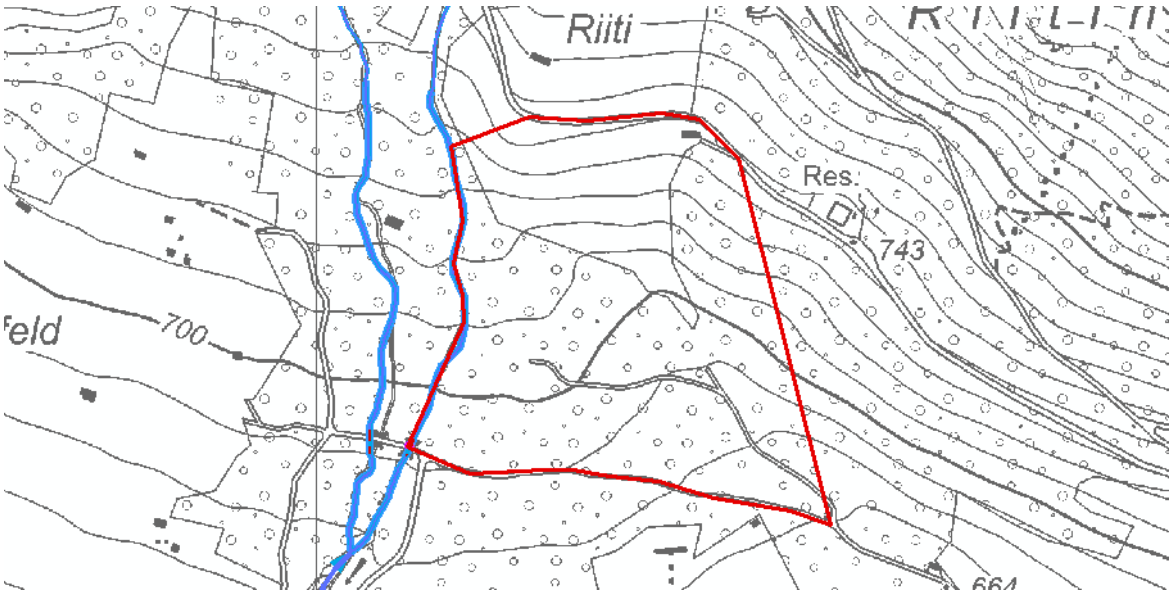


Abbildung 5: Kartenausschnitt mit Informationen der Gewässerökomorphologie im Projektperimeter *(rote Umrandung)*; blaue Linie: naturnah. *(Quelle: Geoportal Kanton Bern vom 15.03.2021)*

4.3 Lebensräume

Den Projektperimeter haben wir am 18. Mai 2021 nach der Methode von Delarze und Gonseth [9] erhoben, vorhandene geschützte oder gefährdete Gefässpflanzen haben wir erfasst (s. Lebensraumkarte in Beilage).

Der Projektperimeter liegt ungefähr zu dreiviertel im **Wald**, welcher grösstenteils als Schutzwald ausgeschieden ist. Der grösste Teil der Waldfläche ist leicht geneigt und weist viele Steinblöcke auf. Nebst der dominanten Buche kommen auch Eschen, Bergahorn, Eichen, Sommerlinde, Bergulme und Fichten vor (Typo-CH 6.2.4). Im nordöstlichen Bereich ist es steiler, hier stehen mehrere gepflanzte Schwarzföhren (nicht einheimische Art). Die Strauchschicht des Waldes und des Bachufers ist divers (u.a. rote Heckenkirsche, Liguster, Weissdorn, Hasel, Schwarzer Holunder, Berberize, Wildrosen). Im Bereich des Bachs wächst eine Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft (Typo-CH 5.3.5) und ein Feuchtwarmer Krautsaum (Typo-CH 5.1.3) Entlang der unteren Waldstrasse (Perimetergrenze) und im östlichen Bereich sind einige Steinstrukturen vorhanden, diese sind in der Lebensraumkarte abgebildet.

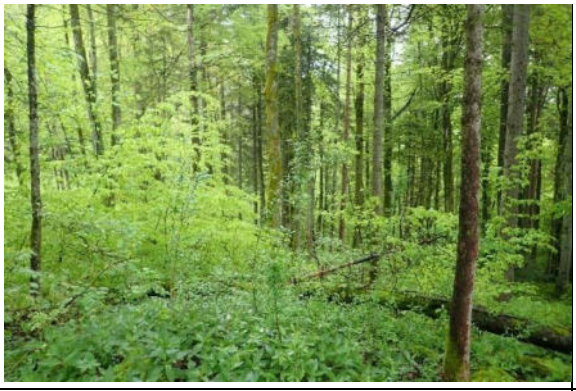
In der Wiese wachsen zwei geschützte **Hecken**. Die südlichere ist noch jung, jedoch artendivers und mit dem nahe wachsenden Einzelbaum (Steileiche) und der grossen Steinstruktur oberhalb der Hecke eine wertvolle Kleinstruktur, diese kommt jedoch aufgrund der wenigen Arten gemäss Heckenbeurteilungsblatt auf eine Qualität 1 - wenig wertvoll. Die grössere Hecke im nördlichen Bereich enthält viele mittelalte Bäume sowie randlich vereinzelt Orchideen (Qualität 2, von mittlerem Wert).

Die **Wiese** ist grösstenteils eine artenreiche Talfettwiese (Typo-CH 4.5.1). Im mittleren Bereich ist die Vegetation niederwüchsiger und weitere Arten wie der kleine Wiesenknopf, Wiesen-Salbei, Thymian und die aufrechte Trespe und mehrere Individuen des Männlichen

IMPULS AG
Seestrasse 2
CH-3600 Thun
T 033 225 60 10
F 033 225 60 11
mail@impulsthun.ch
www.impulsthun.ch

Knabenkrauts *(Orchis mascula)* gesellen sich dazu. Dieser Bereich wird als Mitteleuropäischer Halbtrockenrasen (Typo-CH 4.2.4) eingestuft und gilt als geschützter Lebensraum. In der Wiese wachsen mehrere wertvolle Kleinstrukturen: sechs **Einzelbäume** (Stieleiche, Kirsche, Nussbaum) welche teilweise sehr alt sind, ein grosser **Felsblock**, mehrere **Strauchinseln** und **zwei Hecken**. Diese Kleinstrukturen werten die Wiese zusätzlich auf.

Die **landwirtschaftlichen Flächen** sind im Bereich des Waldrandes als extensiv genutzte Wiesen, die übrige Fläche ist als Dauerwiesen angemeldet.



Zahnwurz-Buchenwald mit typischer Ausprägung

Ein wertvoller Steinwall entlang des Forstweges

Orchidee Männliches Knabenkraut *(Orchis mascula)* blühend

Einzelbäume in Wiese (Steileiche und dahinter ein Kirschbaum)

IMPULS AG
Seestrasse 2
CH-3600 Thun
T 033 225 60 10
F 033 225 60 11
mail@impulsthun.ch
www.impulsthun.ch

Hecke, bestehend aus einer gebüschreichen Vorwaldgesellschaft umgeben von einer artenreichen Talfettwiese	Steinblock innerhalb des Mitteleuropäischen Halbtrockenrasens (Typo-CH 4.2.4)

Geschützte Lebensräume

Folgende geschützte Lebensräume sind im Projektperimeter Trigli vorhanden:

- 4.2.4 Mitteleuropäischer Halbtrockenrasen *(Mesobromion)*
- 5.3.5 Hecken und Ufergehölz

IMPULS AG
Seestrasse 2
CH-3600 Thun
T 033 225 60 10
F 033 225 60 11
mail@impulsthun.ch
www.impulsthun.ch

4.4 Geschützte Arten

Flora

Gemäss Auszug der Datenbank von Infoflora [10] vom Februar 2021 kommen im Gebiet Trigli grossräumig um den Projektperimeter folgende seltene, geschützte oder prioritäre Pflanzenarten vor:

Tabelle 3: Geschützte, gefährdete und prioritäre Arten. Rote Liste: VU = verletzlich, LC = nicht gefährdet. Nationale Priorität: K = keine, 4 = mässig

Art	Schutz	Rote Liste	Nationale Priorität	Meldungsnachweis
Epipactis helleborine Gewöhnliche Breitblättrige Stendelwurz	CH	LC	-	Fundmeldung 2003: Anzahl: 1-10
Grosses Zweiblatt *(Listera ovata)*	CH	LC	-	Begehung 18.05.2021: mehreren Standorten und mit vielen Individuen
Dactylorhiza fuchsii Fuchs`Fingerwurz	CH	LC	-	Begehung 18.05.2021: in Hecke
Orchis mascula Männliches Knabenkraut	CH	LC	-	Begehung 18.05.2021: in extensiver Wiese und einer Hecke
Hepatica nobilis Leberblümchen	kantonal	LC	-	infoflora & Begehung 18.05.2021: mehrere Standorte
Ilex aquifolium Stechpalme	kantonal	LC	-	Begehung 18.05.2021: mehrere Standorte im Wald

Moose, Pilze und Flechten

Moose: Gemäss Email von Thomas Kiebacher des Daten- und Informationszentrum Moose Schweiz vom 08.02.2021 befinden sich im Perimeter keine bekannten Vorkommen von gefährdeten Arten. [11]

Pilze: Gemäss Email von Bruno auf der Mauer von SwissFungi vom 25.02.2021 befinden sich im Projektperimeter keine seltenen oder geschützte Pilzarten. [12]

Flechten: Gemäss Email von Silvia Stofer vom Nationalen Daten- und Informationszentrum der Schweizer Flechten vom 15.02.2021 sind keine Funde von seltenen oder geschützten Flechten im Projektperimeter bekannt. [13]

IMPULS AG
Seestrasse 2
CH-3600 Thun
T 033 225 60 10
F 033 225 60 11
mail@impulsthun.ch
www.impulsthun.ch

Fauna

Gemäss Datenbankabfrage beim Schweizer Zentrum für Kartographie der Fauna (CSCF) und der Vogelwarte [10], kommen folgende geschützte oder gefährdeten Arten grossräumig im Gebiet Trigli vor:

Tabelle 4: Geschützte, gefährdete und prioritäre Arten. Rote Liste: EN = stark gefährdet, VU = verletzlich, NT = potenziell gefährdet, LC = nicht gefährdet, * = provisorischer Status. Nationale Priorität: K = keine, 1 = sehr hoch, 2 = hoch, 3 = mittel, 4 = mässig.

Art	**Schutz**	**Rote Liste**	**Nationale Priorität**	**Meldungsnachweis**
Lynx lynx Eurasischer Luchs	CH	EN*	1	CSCF
Sciurus vulgaris Eichhörnchen	CH	LC*	-	CSCF
Erinaceus europaeus Igel	CH	NT*	-	CSCF
Rana temporaria Grasfrosch	CH	LC	-	karch
Anguis fragilis Blindschleiche	CH	LC	-	karch
Cuculus canorus Kuckuck	CH	NT	1	vogelwarte
Accipiter nisus Sperber	CH	LC	3	vogelwarte
Milvus milvus Rotmilan	CH	LC	1	vogelwarte
Falco peregrinus Wanderfalke	CH	NT	2	vogelwarte
Phylloscopus sibilatrix Waldlaubsänger	CH	VU	1	vogelwarte
Sylvia communis Dorngrasmücke	CH	NT	1	vogelwarte
Phoenicurus phoenicurus Gartenrotschwanz	CH	NT	1	vogelwarte
Fromica sp. Ameisehaufen	CH	-	-	Begehung 18.05.2021 neben grosser Steileiche in Wiese

Ein Wildwechsel quert den Bach ungefähr im mittleren Perimeterbereich.

IMPULS AG
Seestrasse 2
CH-3600 Thun
T 033 225 60 10
F 033 225 60 11
mail@impulsthun.ch
www.impulsthun.ch

Auf Anfrage zur Stellungnahme des Jagdinspektorats wird der Standort in ihrem Fachbericht vom 20.01.2021 bezüglich Wildtiere unter folgenden Auflagen geduldet [14]:

- keine Sprengungen während der Fortpflanzungszeit der wildlebenden Vögel und Säuger (April bis Mitte Juli)
- der Betrieb erfolgt nur währen den hellen Tagesstunden
- die Anlagen dürfen nicht beleuchtet werden
- die Zufahrten sind für Unberechtigte wirksam zu sperren

4.5 Neobiota

Im Perimeter des Gebiets Trigli sind keine Neophyten-Vorkommen im Neophyten-Feldbuch von Infoflora (Abfragedatum: 14.06.2021) registriert. Im westlich gelegenen Eistlenbachs sind der Sommerflieder *(Buddleja davidii),* das Einjähriges Berufskraut *(Erigeron annuus)* und die Goldrute *(Solidago canadensis)* bekannt.

Während der Feldkartierung vom Mai 2021 konnten wir obengenannte invasive Neophyten im Projektperimeter bestätigen und weitere finden.

Folgende invasive Neophyten haben wir im Projektperimeter Trigli gefunden (genaue Lage s. Lebensraumkarte in Beilage):

- Armenische Brombeere *(Rubus armeniacus)*
- Einjähriges Berufskraut *(Erigeron annuus)*
- Goldrute *(Solidago canadensis & gigantea)*
- Sommerflieder *(Buddleja davidii)*

IMPULS AG
Seestrasse 2
CH-3600 Thun
T 033 225 60 10
F 033 225 60 11
mail@impulsthun.ch
www.impulsthun.ch

5. Fazit

5.1 Herbrig

Der Perimeter des Gebiets Herbrig beinhaltet neben dem ökologisch wertvollen Steinbruch mit Vorkommen von Amphibien und Reptilien (erwähnenswert ist v.a. das Vorkommen der Gelbbauchunke mit Laichnachweis), grosse Waldflächen, grösstenteils mit Zahnwurzbuchenwald, kleinflächig mit einem Hartholzauenwald. In den Offenflächen sind artenreiche Talfettwiesen, zum Teil sogar Mitteleuropäische Halbtrockenrasen kartiert worden. Zwei kleinere Bäche Queren den Perimeter, mehrere Kleinstrukturen wie grosse besonnte Asthaufen (erst kürzlich entstanden bei einer Waldrandaufwertung), einigen Einzelbäume und ein kleiner beschatteter Waldweiher werten das Gebiet auf. Bei einer Erweiterung und Auffüllung des bestehenden Steinbruchs ist insbesondere die Gelbbauchunke zu berücksichtigen, die heutige Population ist relativ exponiert, wir empfehlen daher eine Vernetzung zwischen den beiden in Därligen bestehenden Steinbrüchen anzustreben.

5.2 Trigli

Der Projektperimeter Trigli liegt grösstenteils im Wald, wobei auch eine extensiv genutzte Wiese mit Einzelbäumen und Hecken sowie Steinstrukturen betroffen sind. Im Zentrum der Wiese wächst kleinflächig ein Mitteleuropäischer Halbtrockenrasen welcher vereinzelt Orchideen (*Orchis mascula*) beheimatet.

Beilagen

- Lebensraumkarte Herbrig
- Lebensraumkarte Trigli
- Formulare Hecken / Ufergehölz

IMPULS AG
Seestrasse 2
CH-3600 Thun
T 033 225 60 10
F 033 225 60 11
mail@impulsthun.ch
www.impulsthun.ch

Karte Herbrig 1:2500

Lebensraumkartierung
1:2'500 Herbrig

50 m

N

Legende

Perimeter

Lebensräume

2.3.2*	Nährstoffreiche Feuchtwiese *(Calthion)*
3.4	Felsen
4.2.4*	Mitteleuropäischer Halbtrockenrasen *(Mesobromion)*
4.5.1	Talfettwiese *(Arrhenatherion)*
4.5.3	Talfettweide *(Cynosurion)*
5.3.3	Mesophiles Gebüsch *(Pruno-Rubion)*
5.3.5	Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft *(Sambuco-Salicion)*
6.1.4*	Hartholz-Auenwald *(Fraxinion)*
6.2.3	Waldmeister-Buchenwald *(Galio-Fagenion)*
6.2.4	Zahnwurz-Buchenwald *(Lonicero-Fagenion)*
7.1.1*	Feuchte Trittflur *(Agropyro-Rumicion)*
9.2	Bauten
9.3.3	Versiegelte Plätze und Strassen
	Hecke / Ufergehölz
	Schützenswerter Lebensraum NHV

Grundlagen:
Basiskarte, Orthophoto © swisstopo
Digitales Oberflächenmodell LIDAR 50cm © Amt für Wald des Kantons Bern
Amtliche Vermessung vereinfacht © Amt für Geoinformation des Kantons Bern, Berner Gemeinden

IMPULS AG
Seestrasse x
CH-3600 Thun
T 033 225 66 xx
mail@impulsthun.ch
www.impulsthun.ch

Auftragsnummer: 3-21-001
Datei: Kartiergrundlage_20210429_ag
Gezeichnet: ve
Erstellt am: 08.06.2021
Geändert am: 08.06.2021
Projektverfasser / Kontrolle: ds

Geschützte Arten

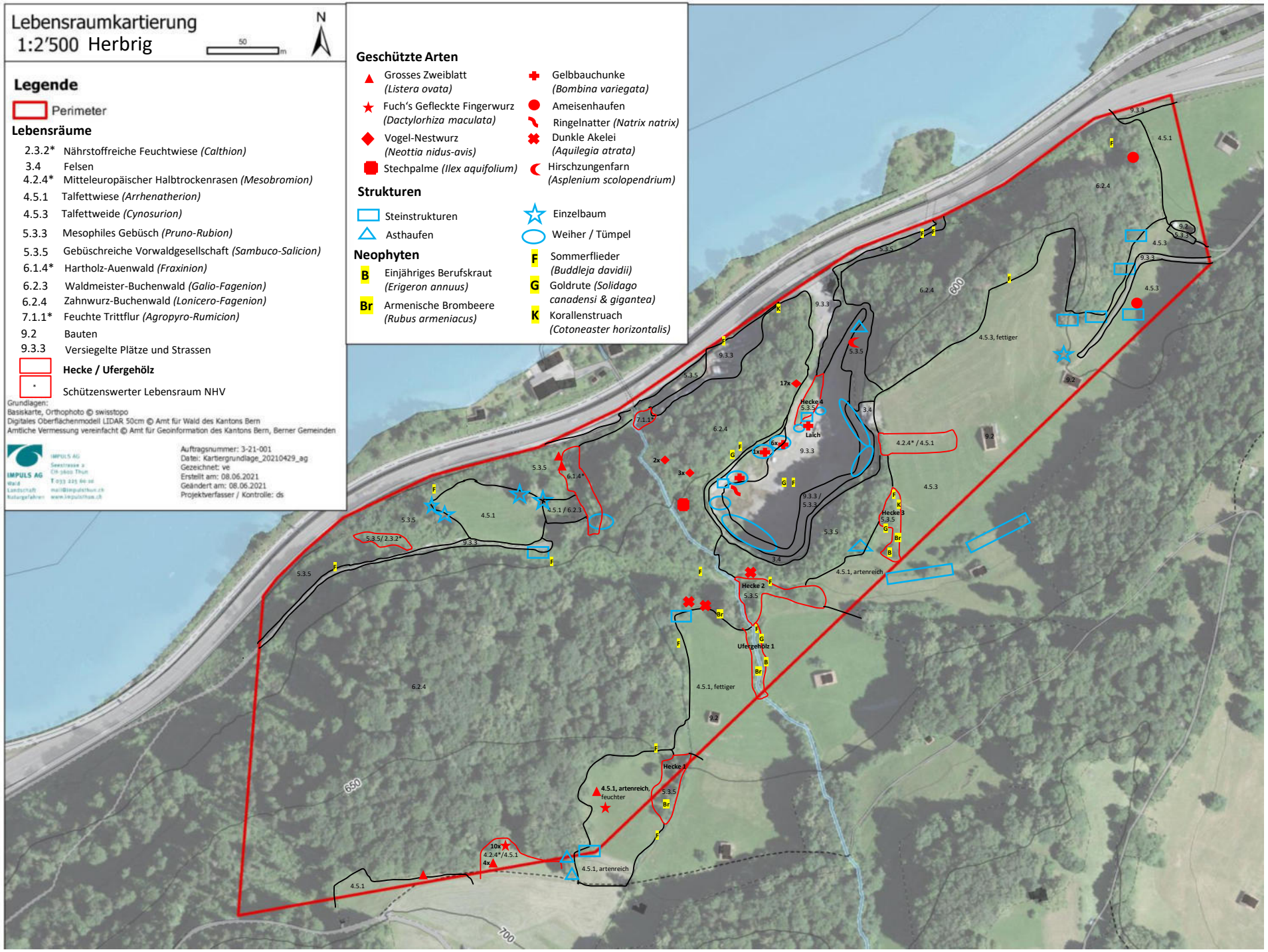
- Grosses Zweiblatt *(Listera ovata)*
- Fuch's Gefleckte Fingerwurz *(Dactylorhiza maculata)*
- Vogel-Nestwurz *(Neottia nidus-avis)*
- Stechpalme *(Ilex aquifolium)*
- Gelbbauchunke *(Bombina variegata)*
- Ameisenhaufen
- Ringelnatter *(Natrix natrix)*
- Dunkle Akelei *(Aquilegia atrata)*
- Hirschzungenfarn *(Asplenium scolopendrium)*

Strukturen

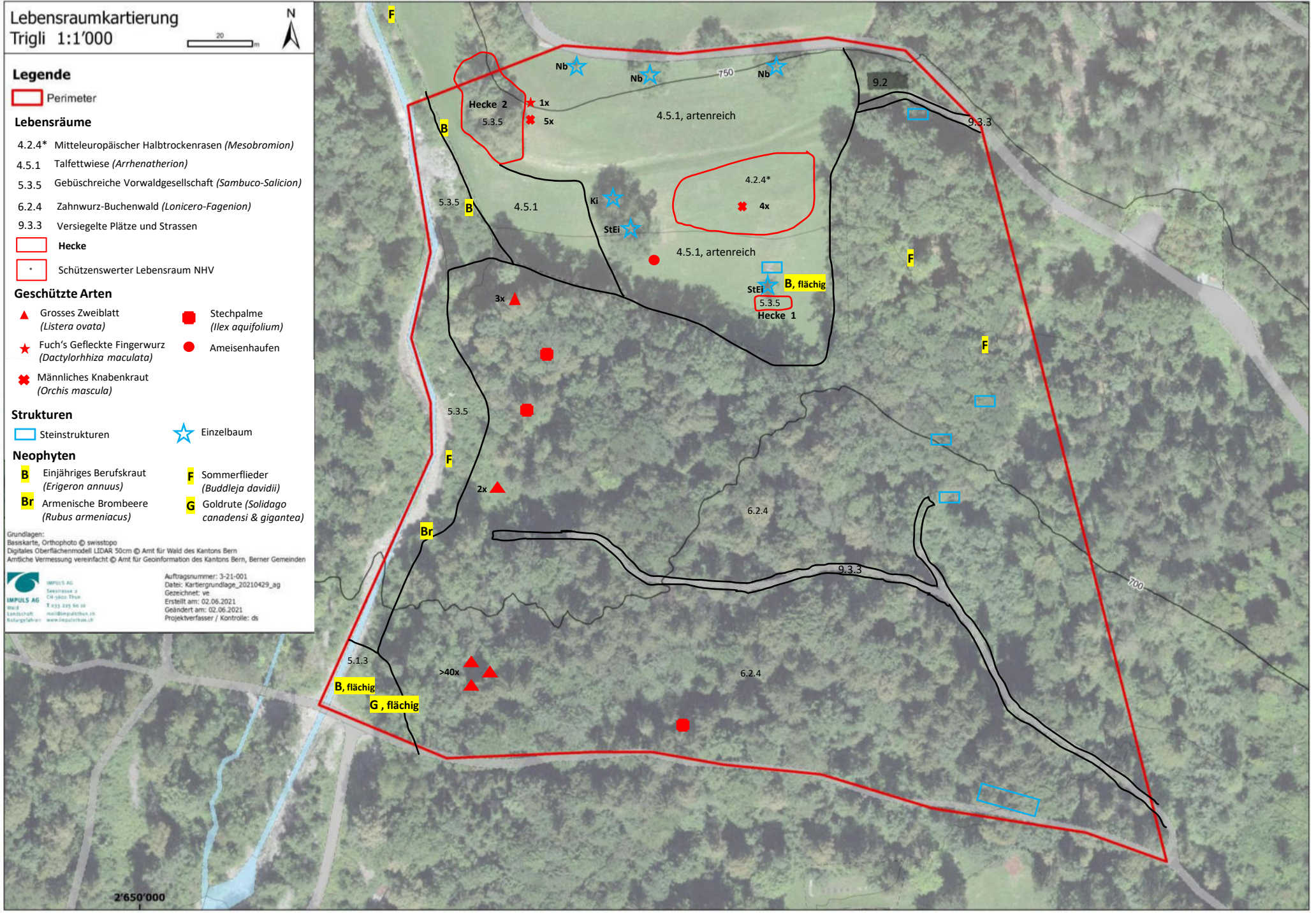
- Steinstrukturen
- Asthaufen
- Einzelbaum
- Weiher / Tümpel

Neophyten

- **B** Einjähriges Berufskraut *(Erigeron annuus)*
- **Br** Armenische Brombeere *(Rubus armeniacus)*
- **F** Sommerflieder *(Buddleja davidii)*
- **G** Goldrute *(Solidago canadensi & gigantea)*
- **K** Korallenstruach *(Cotoneaster horizontalis)*



Karte Trigli 1:1000


Lebensraumkartierung
Trigli 1:1'000
20 m
N
Legende
Perimeter
Lebensräume
4.2.4* Mitteleuropäischer Halbtrockenrasen (Mesobromion)
4.5.1 Talfettwiese (Arrhenatherion)
5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft (Sambuco-Salicion)
6.2.4 Zahnwurz-Buchenwald (Lonicero-Fagenion)
9.3.3 Versiegelte Plätze und Strassen
Hecke
Schützenswerter Lebensraum NHV
Geschützte Arten
Grosses Zweiblatt (Listera ovata)
Stechpalme (Ilex aquifolium)
Fuch's Gefleckte Fingerwurz (Dactylorhhiza maculata)
Ameisenhaufen
Männliches Knabenkraut (Orchis mascula)
Strukturen
Steinstrukturen
Einzelbaum
Neophyten
B Einjähriges Berufskraut (Erigeron annuus)
F Sommerflieder (Buddleja davidii)
Br Armenische Brombeere (Rubus armeniacus)
G Goldrute (Solidago canadensi & gigantea)
Grundlagen:
Basiskarte, Orthophoto © swisstopo
Digitales Oberflächenmodell LIDAR 50cm © Amt für Wald des Kantons Bern
Amtliche Vermessung vereinfacht © Amt für Geoinformation des Kantons Bern, Berner Gemeinden
IMPULS AG
Auftragsnummer: 3-21-001
Datei: Kartiergrundlage_20210429_ag
Gezeichnet: ve
Erstellt am: 02.06.2021
Geändert am: 02.06.2021
Projektverfasser / Kontrolle: ds
F
Nb
Nb
Nb
750
9.2
9.3.3
Hecke 2
5.3.5
1x
5x
4.5.1, artenreich
B
5.3.5
B
4.5.1
Ki
StEi
4.2.4*
4x
4.5.1, artenreich
F
StEi
B, flächig
5.3.5
Hecke 1
3x
F
5.3.5
F
2x
6.2.4
Br
9.3.3
700
5.1.3
>40x
6.2.4
B, flächig
G , flächig
2'650'000

Bewertungen Hecken/Feldgehölz und Ufergehölz

IMPULS AG
Wald
Landschaft
Naturgefahren

Qualitative Heckenbewertung Kt. Bern

Hecke, Feldgehölz

Allgemeine Angaben:

Objekt: Herbrig Hecke 1 | Bearbeiter: ve, ds | Datum: 14.05.2021

Hauptarten *(mehrere wählbar)*

- (●) Brombeeren
- (●) Haselstrauch
- ( ) Schwarzdorn
- ( ) Weissdorn
- (●) Wildrosen

Ahorn
(●) < 1000 müM ( ) > 1000 müM

Vogelbeere
( ) < 1000 müM ( ) > 1000 müM

Weide
(●) < 1000 müM ( ) > 1000 müM

Weitere Arten *(mehrere wählbar)*

- ( ) Berberitze
- ( ) Gem. Kreuzdorn
- (●) Gem. Schneeball
- ( ) Gem. Pfaffenhüttchen
- ( ) Hagebuche
- ( ) Schwarze Heckenkirsche
- ( ) Schwarzer Holunder
- ( ) Roter Holunder
- (●) Roter Hornstrauch
- ( ) Johannisbeere
- ( ) Kornelkirsche
- ( ) Liguster
- ( ) Mehlbeere
- ( ) Sanddorn
- ( ) Wolliger Schneeball
- ( ) Zitter-Pappel

Traubenkirsche
( ) < 1000 müM ( ) > 1000 müM

Süsskirsche
( ) < 1000 müM ( ) > 1000 müM

Rote Heckenkirsche
(●) < 1000 müM ( ) > 1000 müM

3

10.5

Altersklasse:

- (●) Jungpflanzen bis >20 Jahre
- ( ) Jungpflanzen bis <20 Jahre oder Pflanzen 10 bis 20 Jahre
- ( ) Jungpflanzen <10 Jahre
- ( ) Jungpflanzen <5 Jahre

Strukturfaktor: *(Auswahl aus Tabelle)*: 2

		Anzahl Strukturen (Bsp. Totholz, Laub-, Lesesteinhaufen)		
		3	2	1
Anzahl Stufen (Bsp. Kräuter, Sträucher, Bäume)	3	4	3	2
	2	3	2	1
	1	2	1	0.5

Bemerkung: Birke, Esche, Linde, Bergulme; Armenische Brombeere

Gesamtpunkte:

0-14 Pt	Q1		
15-29 Pt	Q2		
30-44 Pt	Q3	**Punkte:**	42
>44 Pt	Q4	**Qualität:**	Q3

IMPULS AG
Seestrasse 2
CH-3600 Thun
T 033 225 60 10
F 033 225 60 11
mail@impulsthun.ch
www.impulsthun.ch

IMPULS AG
Wald
Landschaft
Naturgefahren

Qualitative Heckenbewertung Kt. Bern

Hecke, Feldgehölz

Allgemeine Angaben:

Objekt: Herbrig Hecke 2 | Bearbeiter: ve, ds | Datum: 14.05.2021

Hauptarten *(mehrere wählbar)*

- (●) Brombeeren
- (●) Haselstrauch
- ( ) Schwarzdorn
- ( ) Weissdorn
- (●) Wildrosen

Ahorn
(●) < 1000 müM ( ) > 1000 müM

Vogelbeere
( ) < 1000 müM ( ) > 1000 müM

Weide
(●) < 1000 müM ( ) > 1000 müM

Weitere Arten *(mehrere wählbar)*

- ( ) Berberitze
- ( ) Gem. Kreuzdorn
- ( ) Gem. Schneeball
- ( ) Gem. Pfaffenhüttchen
- ( ) Hagebuche
- ( ) Schwarze Heckenkirsche
- ( ) Schwarzer Holunder
- ( ) Roter Holunder
- (●) Roter Hornstrauch
- ( ) Johannisbeere
- ( ) Kornelkirsche
- ( ) Liguster
- ( ) Mehlbeere
- ( ) Sanddorn
- ( ) Wolliger Schneeball
- ( ) Zitter-Pappel

Traubenkirsche
( ) < 1000 müM ( ) > 1000 müM

Süsskirsche
( ) < 1000 müM ( ) > 1000 müM

Rote Heckenkirsche
(●) < 1000 müM ( ) > 1000 müM

2

10

Altersklasse:

- ( ) Jungpflanzen bis >20 Jahre
- (●) Jungpflanzen bis <20 Jahre oder Pflanzen 10 bis 20 Jahre
- ( ) Jungpflanzen <10 Jahre
- ( ) Jungpflanzen <5 Jahre

Strukturfaktor: *(Auswahl aus Tabelle)*: 2

		Anzahl Strukturen (Bsp. Totholz, Laub-, Lesesteinhaufen)		
		3	2	1
Anzahl Stufen (Bsp. Kräuter, Sträucher, Bäume)	3	4	3	2
	2	3	2	1
	1	2	1	0.5

Bemerkung: Schwarzerle, Birke; Sommerflieder

Gesamtpunkte:

0-14 Pt	Q1		
15-29 Pt	Q2		
30-44 Pt	Q3	**Punkte:**	20
>44 Pt	Q4	**Qualität:**	Q2

IMPULS AG
Seestrasse 2
CH-3600 Thun
T 033 225 60 10
F 033 225 60 11
mail@impulsthun.ch
www.impulsthun.ch

IMPULS AG
Wald
Landschaft
Naturgefahren

Qualitative Heckenbewertung Kt. Bern

Hecke, Feldgehölz

Allgemeine Angaben:

Objekt: Herbrig Hecke 3 | Bearbeiter: ve, ds | Datum: 14.05.2021

Hauptarten *(mehrere wählbar)*

- (●) Brombeeren
- (●) Haselstrauch
- ( ) Schwarzdorn
- ( ) Weissdorn
- (●) Wildrosen

Ahorn: (●) < 1000 müM ( ) > 1000 müM

Vogelbeere: ( ) < 1000 müM ( ) > 1000 müM

Weide: (●) < 1000 müM ( ) > 1000 müM

Weitere Arten *(mehrere wählbar)*

- ( ) Berberitze
- ( ) Gem. Kreuzdorn
- ( ) Gem. Schneeball
- ( ) Gem. Pfaffenhüttchen
- ( ) Hagebuche
- ( ) Schwarze Heckenkirsche
- ( ) Schwarzer Holunder
- (●) Roter Holunder
- (●) Roter Hornstrauch
- ( ) Johannisbeere
- ( ) Kornelkirsche
- (●) Liguster

- ( ) Mehlbeere
- ( ) Sanddorn
- (●) Wolliger Schneeball
- ( ) Zitter-Pappel

Traubenkirsche: ( ) < 1000 müM ( ) > 1000 müM

Süsskirsche: (●) < 1000 müM ( ) > 1000 müM

Rote Heckenkirsche: (●) < 1000 müM ( ) > 1000 müM

6

11.7

Altersklasse:

- ( ) Jungpflanzen bis >20 Jahre
- (●) Jungpflanzen bis <20 Jahre oder Pflanzen 10 bis 20 Jahre
- ( ) Jungpflanzen <10 Jahre
- ( ) Jungpflanzen <5 Jahre

Strukturfaktor: *(Auswahl aus Tabelle)*: 3

		Anzahl Strukturen (Bsp. Totholz, Laub-, Lesesteinhaufen)		
		3	2	1
Anzahl Stufen (Bsp. Kräuter, Sträucher, Bäume)	3	4	3	2
	2	3	2	1
	1	2	1	0.5

Bemerkung: Bergulme; Sommerflieder, Armenische Brombeere, Berufskraut, Kandadische Goldrute, Korallenstrauch

Gesamtpunkte:

0-14 Pt	Q1		
15-29 Pt	Q2		
30-44 Pt	Q3	**Punkte:**	35.09999
>44 Pt	Q4	**Qualität:**	Q3

IMPULS AG
Seestrasse 2
CH-3600 Thun
T 033 225 60 10
F 033 225 60 11
mail@impulsthun.ch
www.impulsthun.ch

IMPULS AG
Wald
Landschaft
Naturgefahren

Qualitative Heckenbewertung Kt. Bern

Hecke, Feldgehölz

Allgemeine Angaben:

Objekt: Herbrig Hecke 4 | Bearbeiter: ve, ds | Datum: 14.05.2021

Hauptarten *(mehrere wählbar)*

- (●) Brombeeren
- ( ) Haselstrauch
- ( ) Schwarzdorn
- ( ) Weissdorn
- (●) Wildrosen

Ahorn
(●) < 1000 müM ( ) > 1000 müM

Vogelbeere
( ) < 1000 müM ( ) > 1000 müM

Weide
(●) < 1000 müM ( ) > 1000 müM

Weitere Arten *(mehrere wählbar)*

- ( ) Berberitze
- ( ) Gem. Kreuzdorn
- ( ) Gem. Schneeball
- ( ) Gem. Pfaffenhüttchen
- ( ) Hagebuche
- ( ) Schwarze Heckenkirsche
- ( ) Schwarzer Holunder
- ( ) Roter Holunder
- (●) Roter Hornstrauch
- ( ) Johannisbeere
- ( ) Kornelkirsche
- (●) Liguster

- ( ) Mehlbeere
- ( ) Sanddorn
- ( ) Wolliger Schneeball
- ( ) Zitter-Pappel

Traubenkirsche
( ) < 1000 müM ( ) > 1000 müM

Süsskirsche
(●) < 1000 müM ( ) > 1000 müM

Rote Heckenkirsche
(●) < 1000 müM ( ) > 1000 müM

4

9

Altersklasse:

- ( ) Jungpflanzen bis >20 Jahre
- (●) Jungpflanzen bis <20 Jahre oder Pflanzen 10 bis 20 Jahre
- ( ) Jungpflanzen <10 Jahre
- ( ) Jungpflanzen <5 Jahre

Strukturfaktor: *(Auswahl aus Tabelle)*: 2

		Anzahl Strukturen (Bsp. Totholz, Laub-, Lesesteinhaufen)		
		3	2	1
Anzahl Stufen (Bsp. Kräuter, Sträucher, Bäume)	3	4	3	2
	2	3	2	1
	1	2	1	0.5

Bemerkung: Armenische Brombeere

Gesamtpunkte:

0-14 Pt	Q1		
15-29 Pt	Q2		
30-44 Pt	Q3	**Punkte:**	18
>44 Pt	Q4	**Qualität:**	Q2

IMPULS AG
Seestrasse 2
CH-3600 Thun
T 033 225 60 10
F 033 225 60 11
mail@impulsthun.ch
www.impulsthun.ch

Abteilung Naturförderung **Service de la promotion de la nature**

Qualitative Bewertung eines Ufergehölzes

Herbrig, Ufergehölz 1; ve, ds 14.05.2021

Anwendungsbeispiel:

Gesamtbewertung = Summe Gehölzartenfaktor x Altersklassenfaktor x Strukturfaktor

Gehölzartenfaktor:

Name deutsch	Name lateinisch		Faktor	Bewertung
Schwarzdorn	*Prunus spinosa*	"Hauptarten"	3	
Weissdorn	*Crataegus* spp.		3	3.0
Wildrosen	*Rosa* spp.		3	3.0
Haselstrauch	*Corylus avellana*		2	3.0
Weiden	*Salix* spp.		2/3*	2.0
Ahorn	*Acer* spp.		1/2*	2.0
Brombeeren	*Rubus* spp.		1	
Vogelbeerbaum	*Sorbus aucuparia*		1/3*	
Berberitze	*Berberis vulgaris*	für 5 Arten je 0.5 alle weiteren 0.2		
Gemeiner Kreuzdorn	*Rhamnus cathartica*			
Gemeiner Schneeball	*Viburnum opulus*			
Gemeines Pfaffenhütchen	*Euonymus europaeus*			
Hagebuche	*Carpinus betulus*			
Johannisbeere	*Ribes* spp.			
Kornelkirsche	*Cornus mas*			
Liguster	*Ligustrum vulgare*			
Mehlbeerbaum	*Sorbus aria*			
Rote Heckenkirsche	*Lonicera xylosteum*		1*	
Roter Holunder	*Sambucus racemosa*			0.5
Roter Hornstrauch	*Cornus sanguinea*			0.5
Sanddorn	*Hippophae rhamnoides*			
Schwarze Heckenkirsche	*Lonicera nigra*			0.5
Schwarzer Holunder	*Sambucus nigra*			0.5
Süsskirsche	*Prunus avium*		1*	
Traubenkirsche	*Prunus padus*		1*	
Wolliger Schneeball	*Viburnum lantana*			
Zitter-Pappel, Espe	*Populus tremula*			
Summe Gehölzartenfaktor				15.0

* In höheren Lagen ab 1000 m gilt der grössere Faktor

Altersklassenfaktor:

Alter der Gehölze	Faktor	
von Jungpflanzen bis über 20 Jahre	2	
von Jungpflanzen bis über 10 Jahre	1	
von 10 bis über 20 Jahre	1	
von Jungpflanzen bis zu 10 Jahre	0.5	
von Jungpflanzen bis zu 5 Jahre	0.25	0.3

Strukturfaktor:

Stufung: Bäume, Sträucher und Kräuter	Kleinstrukturen: Totholz, Laub- und Lesesteinhaufen 3 Strukturen	2 Str	1 Str	0 Str	
3 Stufen	3	2.5	2	1.5	
nur 2 Stufen	2.5	2	1.5	1	
nur 1 Stufe	2	1.5	1	0.5	2.0

Geschützte Arten:

Steinstrukturen

Neophyten: Rubus armeniacus, Erigeron annus, Solidago canadensis

Gesamtbewertung:

0-16 Punkte:	nicht besonders wertvoll	Datum:
17-33 Punkte:	von mittlerem Wert	
34-50 Punkte:	ökologisch wertvoll	
> 50 Punkte:	ökologisch hochwertig	7.5 Unterschrift:

IMPULS AG
Wald
Landschaft
Naturgefahren

Qualitative Heckenbewertung Kt. Bern

Hecke, Feldgehölz

Allgemeine Angaben:

Objekt: Triqli Hecke 1 | Bearbeiter: ve | Datum: 18.05.2021

Hauptarten *(mehrere wählbar)*

- (●) Brombeeren
- (●) Haselstrauch
- (●) Schwarzdorn
- (●) Weissdorn
- (●) Wildrosen

Ahorn
( ) < 1000 müM ( ) > 1000 müM

Vogelbeere
( ) < 1000 müM ( ) > 1000 müM

Weide
( ) < 1000 müM ( ) > 1000 müM

Weitere Arten *(mehrere wählbar)*

- ( ) Berberitze
- ( ) Gem. Kreuzdorn
- (●) Gem. Schneeball
- ( ) Gem. Pfaffenhüttchen
- ( ) Hagebuche
- ( ) Schwarze Heckenkirsche
- ( ) Schwarzer Holunder
- ( ) Roter Holunder
- (●) Roter Hornstrauch
- ( ) Johannisbeere
- ( ) Kornelkirsche
- ( ) Liguster

- ( ) Mehlbeere
- ( ) Sanddorn
- ( ) Wolliger Schneeball
- ( ) Zitter-Pappel

Traubenkirsche
( ) < 1000 müM ( ) > 1000 müM

Süsskirsche
( ) < 1000 müM ( ) > 1000 müM

Rote Heckenkirsche
(●) < 1000 müM ( ) > 1000 müM

3

13.5

Altersklasse:

- ( ) Jungpflanzen bis >20 Jahre
- (●) Jungpflanzen <10 Jahre
- ( ) Jungpflanzen bis <20 Jahre oder Pflanzen 10 bis 20 Jahre
- ( ) Jungpflanzen <5 Jahre

Strukturfaktor: *(Auswahl aus Tabelle)*: 2

		Anzahl Strukturen (Bsp. Totholz, Laub-, Lesesteinhaufen)		
		3	2	1
Anzahl Stufen (Bsp. Kräuter, Sträucher, Bäume)	3	4	3	2
	2	3	2	1
	1	2	1	0.5

Bemerkung: Birke

Gesamtpunkte:

0-14 Pt	Q1
15-29 Pt	Q2
30-44 Pt	Q3
>44 Pt	Q4

Punkte: 13.5

Qualität: Q1

IMPULS AG
Seestrasse 2
CH-3600 Thun
T 033 225 60 10
F 033 225 60 11
mail@impulsthun.ch
www.impulsthun.ch

IMPULS AG
Wald
Landschaft
Naturgefahren

Qualitative Heckenbewertung Kt. Bern

Hecke, Feldgehölz

Allgemeine Angaben:

Objekt: Triqli Hecke 2 | Bearbeiter: ve | Datum: 18.05.2021

Hauptarten *(mehrere wählbar)*

- ○ Brombeeren
- ◉ Haselstrauch
- ○ Schwarzdorn
- ◉ Weissdorn
- ◉ Wildrosen

Ahorn: ◉ < 1000 müM ○ > 1000 müM

Vogelbeere: ○ < 1000 müM ○ > 1000 müM

Weide: ◉ < 1000 müM ○ > 1000 müM

Weitere Arten *(mehrere wählbar)*

- ○ Berberitze
- ○ Gem. Kreuzdorn
- ○ Gem. Schneeball
- ○ Gem. Pfaffenhüttchen
- ○ Hagebuche
- ○ Schwarze Heckenkirsche
- ○ Schwarzer Holunder
- ○ Roter Holunder
- ○ Roter Hornstrauch
- ○ Johannisbeere
- ○ Kornelkirsche
- ◉ Liguster
- ○ Mehlbeere
- ○ Sanddorn
- ○ Wolliger Schneeball
- ○ Zitter-Pappel

Traubenkirsche: ○ < 1000 müM ○ > 1000 müM

Süsskirsche: ◉ < 1000 müM ○ > 1000 müM

Rote Heckenkirsche: ○ < 1000 müM ○ > 1000 müM

2

12

Altersklasse:

- ◉ Jungpflanzen bis >20 Jahre
- ○ Jungpflanzen bis <20 Jahre oder Pflanzen 10 bis 20 Jahre
- ○ Jungpflanzen <10 Jahre
- ○ Jungpflanzen <5 Jahre

Strukturfaktor: *(Auswahl aus Tabelle)*: 1

		Anzahl Strukturen (Bsp. Totholz, Laub-, Lesesteinhaufen)		
		3	2	1
Anzahl Stufen (Bsp. Kräuter, Sträucher, Bäume)	3	4	3	2
	2	3	2	1
	1	2	1	0.5

Bemerkung: Linde, Eschie, Eiche, Feldahorn, Mispel; 6 Orchideen (Dactylorhiza)

Gesamtpunkte:

0-14 Pt	Q1		
15-29 Pt	Q2		
30-44 Pt	Q3	**Punkte:**	24
>44 Pt	Q4	**Qualität:**	Q2

IMPULS AG
Seestrasse 2
CH-3600 Thun
T 033 225 60 10
F 033 225 60 11
mail@impulsthun.ch
www.impulsthun.ch

3. Schlussfolgerungen zur Lebensraumkartierung

Gesamtrevision ADT-Richtplanung Oberland-Ost

Schlussfolgerungen zu den zusätzlichen Lebensraumkartierungen 2021 der Standorte:
- **104 Herbrig (Därligen)**
- **407 Trigli (Brienzwiler)**

1. Grundlage

- Lebensraumkartierung Kurzbericht IMPULS AG, Thun vom 08.08.2021
- Bewertungsblätter Hecken/Feldgehölze und Ufergehölz (Herbrig 14.05.2021, Trigli 18.05.2021)
- Lebensraumkartierung Herbrig 1:2500 (Karte vom 08.06.2021)
- Lebensraumkartierung Trigli 1:1000 (Karte vom 02.06.2021)

2. Schlussfolgerungen für weiteren Umgang im Teilrichtplan ADT

2.1. Herbrig (104)

Folgende geschützten Lebensräume kommen vor:

- Nährstoffreiche Feuchtwiese (Calthion; Delarze&Gonseth 2.3.2)
  → kleiner Standort im Bereich des vorgesehenen zu stehen lassenden Schutzstreifens oberhalb Nationalstrasse A8
  → bei Umsetzung zu berücksichtigen und Umgang aufzuzeigen
- Mitteleuropäischer Halbtrockenrasen (Mesobromion; 4.2.4)
  → zwei kleinflächige Standorte beim südlichen Perimeterrand (Erweiterung West; Zwischenergebnis) und in der offenen Wiese/Weide im Bereich der vorgesehenen Erweiterung Ost (Festsetzung)
  → bei Umsetzung zu berücksichtigen (Wiederherstellung oder gleichwertige Ersatzmassnahme)
- Hartholz-Auenwald (Fraxinion; 6.1.4)
  → einzelner kleinräumiger lokaler Standort im unteren Abschnitt des Wiseligräbli; teilweise im Bereich des vorgesehenen zu stehen lassenden Schutzstreifens oberhalb Nationalstrasse A8
  → bei Umsetzung zu berücksichtigen und Umgang aufzuzeigen
- Feuchte Trittflur (Agropyro-Rumicion; 7.1.1)
  → einzelner kleiner Standort im unteren Abschnitt des Marchgrabens im Bereich des vorgesehenen zu stehen lassenden Schutzstreifens oberhalb Nationalstrasse A8
  → bei Umsetzung zu berücksichtigen und Umgang aufzuzeigen
- Hecke 1 (Q3 ökologisch wertvoll)
  → Lage randlich im Süden der Erweiterung West (Zwischenergebnis) entlang des Wiseligräblis
  → bei Umsetzung prüfen, ob Abbauperimeter angepasst werden kann
- Hecke 2 (Q2 von mittlerem ökologischem Wert)
  → Lage randlich im Süden der Erweiterung Ost (Festsetzung) beim Marchgraben
  → bei Umsetzung prüfen, ob Abbauperimeter angepasst werden kann
- Hecke 3 (Q3 ökologisch wertvoll)
  → Lage randlich im Süden der Erweiterung Ost (Festsetzung)
  → bei Umsetzung prüfen, ob Abbauperimeter angepasst werden kann, andernfalls Wiederherstellung oder gleichwertige Ersatzmassnahme festlegen

Regionalkonferenz **Oberland-Ost** | Jungfraustrasse 38 | Postfach | 3800 Interlaken
T 033 822 43 72 | region@oberland-ost.ch | www.oberland-ost.ch

- Hecke 4 (Q2 von mittlerem ökologischem Wert)
  → Lage im bisherigen Abbaugebiet
  → bei Umsetzung Umgang aufzuzeigen (evtl. Erhalt oder Umlegung)
- Ufergehölz 1 (Q1 nicht besonders wertvoll)
  → Lage randlich im Süden der Erweiterung Ost (Festsetzung)
  → bei Umsetzung prüfen, ob Abbauperimeter angepasst werden kann, andernfalls Wiederherstellung oder gleichwertige Ersatzmassnahme festlegen

Folgende geschützten Pflanzenarten (davon gilt keine als gefährdet) sind im Perimeter beobachtet worden:

- Orchideenarten: Grosses Zweiblatt (Listera ovata), Fuch's gefleckte Fingerwurz (Dactyorhiza maculata), Vogel-Nestwurz (Neottia nidus-avis)
  → vereinzelte Vorkommen
  → bei Umsetzung (Erweiterung des Steinbruchs) Verpflanzung an Ersatzstandorte
- Hirschzungenfarn (Asplenium scolopendrium)
  → Vorkommen im bestehenden Steinbruch
  → Bei Umsetzung Erhalt des Standorts und geeigneter Strukturen prüfen, evtl. Verpflanzung

Folgende kantonal bedingt geschützten Pflanzenarten (davon gilt keine als gefährdet) sind im Perimeter beobachtet worden:

- Stechplame (Ilex aquifolium)
  → Einzelvorkommen
  → bei Umsetzung gleichwertige Ersatzmassnahme festlegen (evtl. Vorgabe für Rekultivierung)
- Dunkle Akelei (Aquilea atrata)
  → Vorkommen randlich (Süden)
  → Verpflanzung an geeigneten Standort ausserhalb Perimeter

Folgende geschützten Tierarten sind im Perimeter beobachtet worden:

- Gelbbauchunke (Bombina variegata); stark gefährdet; auf dynamische Standorte angewiesen
  → isoliertes Vorkommen in Weihern im bestehenden Steinbruch
  → bei Umsetzung (Erweiterung des Steinbruchs) können zusätzliche Wanderbiotope geschaffen werden (prüfen: Vernetzung mit Population im Steinbruch Oberacher, Därligen)
- Barrenringelnatter (Natrix natrix)
  → Vorkommen im bestehenden Steinbruch
  → Bei Umsetzung geeignete Strukturen als Lebensraum erhalten oder neu erschaffen
- Ameisenhaufen (Formica sp.)
  → Lagen randlich oder ausserhalb des künftigen Abbauperimeters
  → bei Umsetzung Erhalt oder Umsiedlung an neuen geeigneten Standort

Folgende Strukturen sind im Perimeter vorhanden:

- Weiher / Tümpel
  → Vorkommen am südlichen Perimeterrand
  → bei Umsetzung (Erweiterung des Steinbruchs) Erhalt oder Schaffung von neuen Weihern prüfen
- Lesesteinhaufen / Asthaufen
  → Vorkommen im bestehenden Steinbruch
  → bei Umsetzung (Erweiterung des Steinbruchs) Erhalt oder Schaffung von neuen Steinhaufen / Asthaufen

Regionalkonferenz **Oberland-Ost** | Jungfraustrasse 38 | Postfach 312 | 3800 Interlaken
T 033 822 43 72 | region@oberland-ost.ch | www.oberland-ost.ch

- Einzelbäume
  → vereinzelte Vorkommen
  → bei Umsetzung (Erweiterung des Steinbruchs) Erhalt oder Ersatz mit neuen Einzelbäumen prüfen

- Fazit: aus der Lebensraumkartierung 2021 gehen keine Erkenntnisse hervor, welche eine Erweiterung des Steinbruchs Herbrig verunmöglichen.
- Koordinationsblatt 104 Herbrig wird wie folgt ergänzt:
  - Abstimmungsanweisungen
    - Umgang mit einzelnen geschützten Lebensräumen, Pflanzen und Tieren ist aufzuzeigen.
    - Für Erweiterung West (Perimeter c; Zwischenergebnis) ist Erhalt Marchgraben/Wiseligraben zu prüfen (evtl. Unter-/Überführung).
  - Bemerkungen
    - Die Schlussfolgerungen aus der Lebensraumkartierung 2021 sind zu beachten.

2.2. Trigli (407)

Folgende geschützten Lebensräume kommen vor:

- Mitteleuropäischer Halbtrockenrasen (Mesobromion; 4.2.4)
  → Standort in der offenen Wiese im oberen Bereich der vorgesehenen Ablagerung (Vororientierung)
  → bei Umsetzung prüfen, ob auf diesen Teilperimeter verzichtet werden kann
- Hecke 1 (Q1 nicht besonders wertvoll)
  → Lage in der offenen Wiese im oberen Bereich der vorgesehenen Ablagerung (Vororientierung)
  → bei Umsetzung prüfen, ob Abbauperimeter angepasst werden kann, allenfalls Verzicht auf Teilperimeter
- Hecke 2 (Q2 von mittlerem ökologischem Wert)
  → Lage in der offenen Wiese im oberen Bereich der vorgesehenen Ablagerung (Vororientierung)
  → bei Umsetzung prüfen, ob Abbauperimeter angepasst werden kann, allenfalls auf Verzicht auf Teilperimeter

Folgende geschützten Pflanzenarten (davon gilt keine als gefährdet) sind im Perimeter beobachtet worden:

- Orchideenarten: Grosses Zweiblatt (Listera ovata), Fuch's gefleckte Fingerwurz (Dactyorhiza maculata), Männliches Knabenkraut (Orchis mascula)
  → vereinzelte Vorkommen
  → bei Umsetzung Verpflanzung an Ersatzstandorte

Folgende kantonal bedingt geschützten Pflanzenarten (davon gilt keine als gefährdet) sind im Perimeter beobachtet worden:

- Stechplame (Ilex aquifolium)
  → Einzelvorkommen
  → bei Umsetzung gleichwertige Ersatzmassnahme festlegen (evtl. Vorgabe für Rekultivierung)

Folgende geschützten Tierarten sind im Perimeter beobachtet worden:

Regionalkonferenz **Oberland-Ost** | Jungfraustrasse 38 | Postfach 312 | 3800 Interlaken
T 033 822 43 72 | region@oberland-ost.ch | www.oberland-ost.ch

- Ameisenhaufen (Formica sp.)
  → Lage unterhalb Stieleiche im oberen Teilperimeter (Vororientierung)
  → bei Umsetzung Erhalt oder Umsiedlung an neuen geeigneten Standort prüfen

<u>Folgende Strukturen sind im Perimeter vorhanden:</u>

- Steinstrukturen
  → vereinzelte Vorkommen entlang von Wegen, im östlichen Waldbereich und oberhalb Hecke 1
  → bei Umsetzung als Ablagerungsstandort Schaffung von neuen Steinhaufen (Betrieb und Rekultivierung)
- Einzelbäume
  → vereinzelte Vorkommen im offenen Wiesland (Vororientierung)
  → bei Umsetzung Ersatz mit neuen Einzelbäumen (Rekultivierung)

- Fazit: aus der Lebensraumkartierung 2021 gehen keine Erkenntnisse hervor, welche einen Deponiestandort Trigli unterhalb Kote 720müM verunmöglichen. Oberhalb Kote 720müM soll auf die Errichtung einer Ablagerungsstelle verzichtet werden.
  Die Ablagerungsmenge reduziert sich dadurch um ca. 1/3.
- Koordinationsblatt 407 Trigli wird wie folgt angepasst/ergänzt:
  - Karte
    - Perimeter a reduzieren auf Kote 720müM
    - Perimeter b (Vororientierung) entfällt
    - Erschliessungslinie Flühlenstrasse weglassen
  - Abstimmunsanweisungen
    - *Umgang mit Gewässerraum westlich klären.*
  - Bemerkungen
    - *Die Schlussfolgerungen aus der Lebensraumkartierung 2021 sind zu beachten.*
  - Reserven
    - *Festsetzung Deponie Typ A neu 200'000 m3*
      → wird im Erläuterungsbericht in Kap. 3.4 und Kap. 3.6 (Tabellen Deponie) nicht aktualisiert.
    - *Vororientierung 30'000 m3 entfällt*

Interlaken, 27.08.2021 / sts

Regionalkonferenz **Oberland-Ost** | Jungfraustrasse 38 | Postfach 312 | 3800 Interlaken
T 033 822 43 72 | region@oberland-ost.ch | www.oberland-ost.ch